

Zu hohe Ansprüche – zu viele Erwartungen? Die Bevölkerung als Kostentreiber im Gesundheitswesen?

Kostenspirale und die Schuldfrage – eine heisses Thema...

Statt immer
Pharmabros
selber schu



ZÜRICH & REGION

Krankenversicherung in Zürich

Es sei kompliziert,
Krankenkassenprä
Bevölkerung gewo
um etwas zu verst
wachsende Anspr

Zu hohe Ansprüche? Darum bezahlen Stadtzürcher die höchsten Prämien im Kanton

NZZ

18 Prozent mehr als in der ländlichen Prämienregion 3: Für den
Stadtrat ist das «willkürlich» und «nicht nachvollziehbar».
Gesundheitsexperten halten dagegen.

SRF3

ien sich Sorgen um
at.

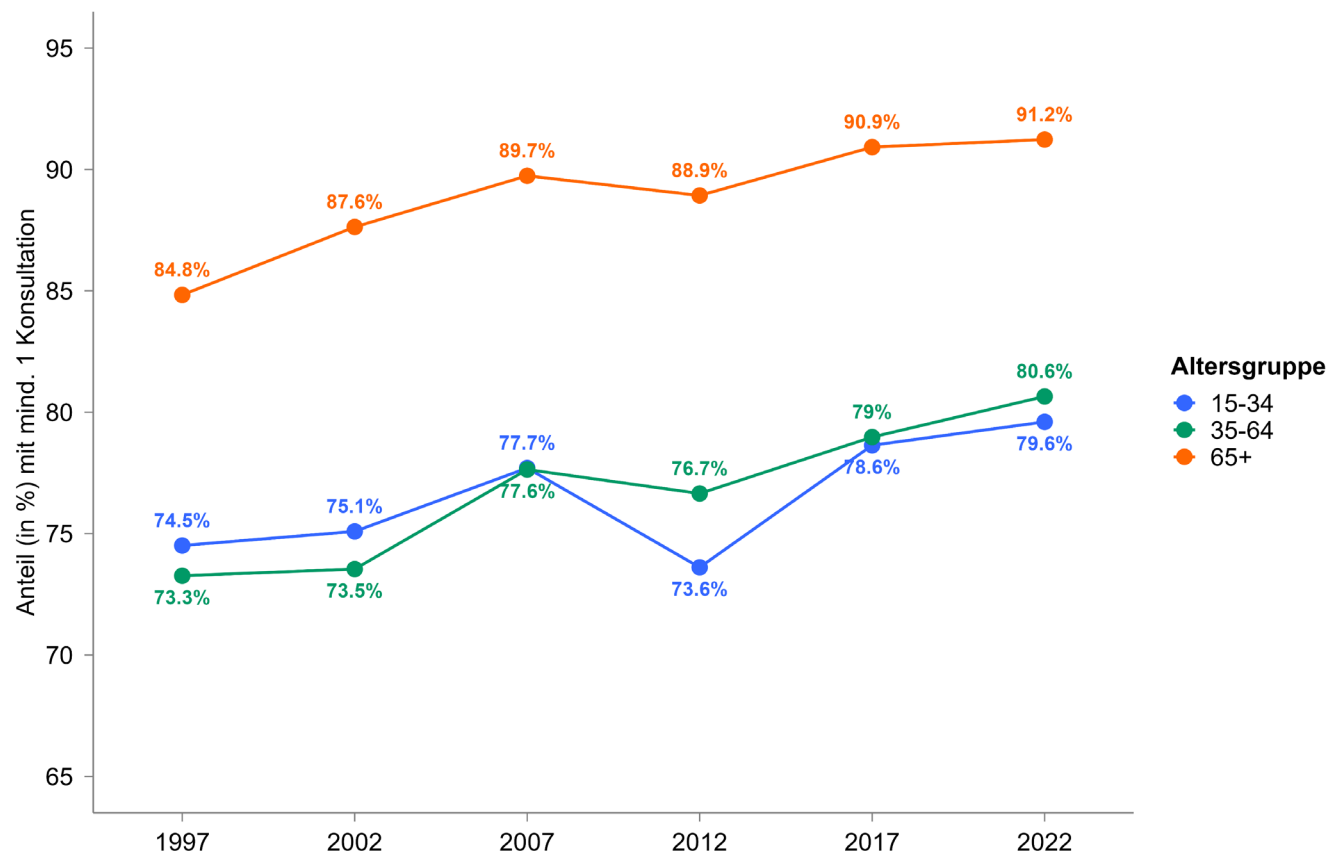


Im Sprechzimmer zieht sich immer nur einer aus – der andere untersucht und behandelt. Dieser Schiefelage zum
Trotz wollen immer mehr Patienten auf Augenhöhe mit dem Arzt reden. Manche führen sich als Besserwisser auf
oder erwarten Wunder. Nicht alle Ärzte sind den neuen Ansprüchen gewachsen.

gefordert

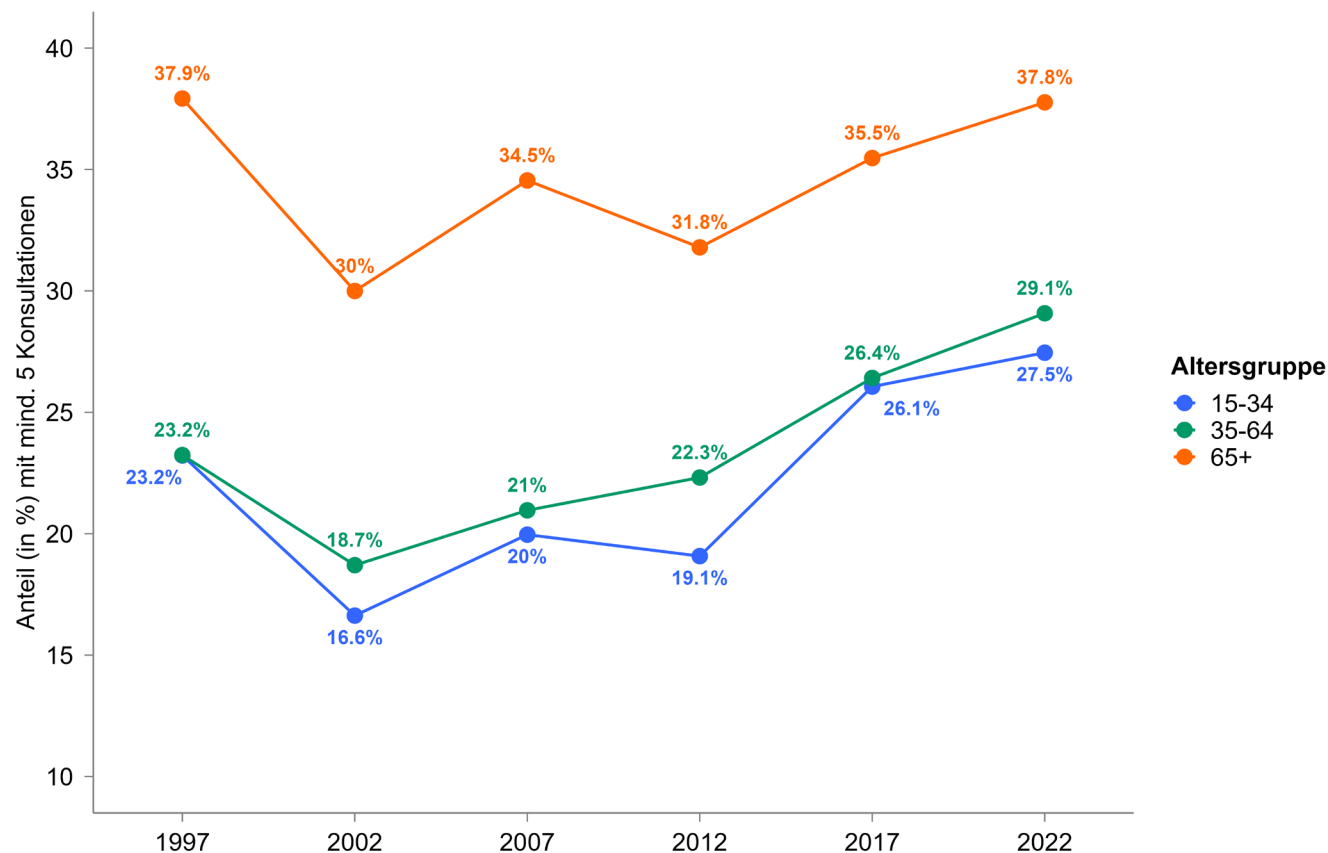
SRF Club

Mehr Personen beanspruchen Arztkonsultationen...



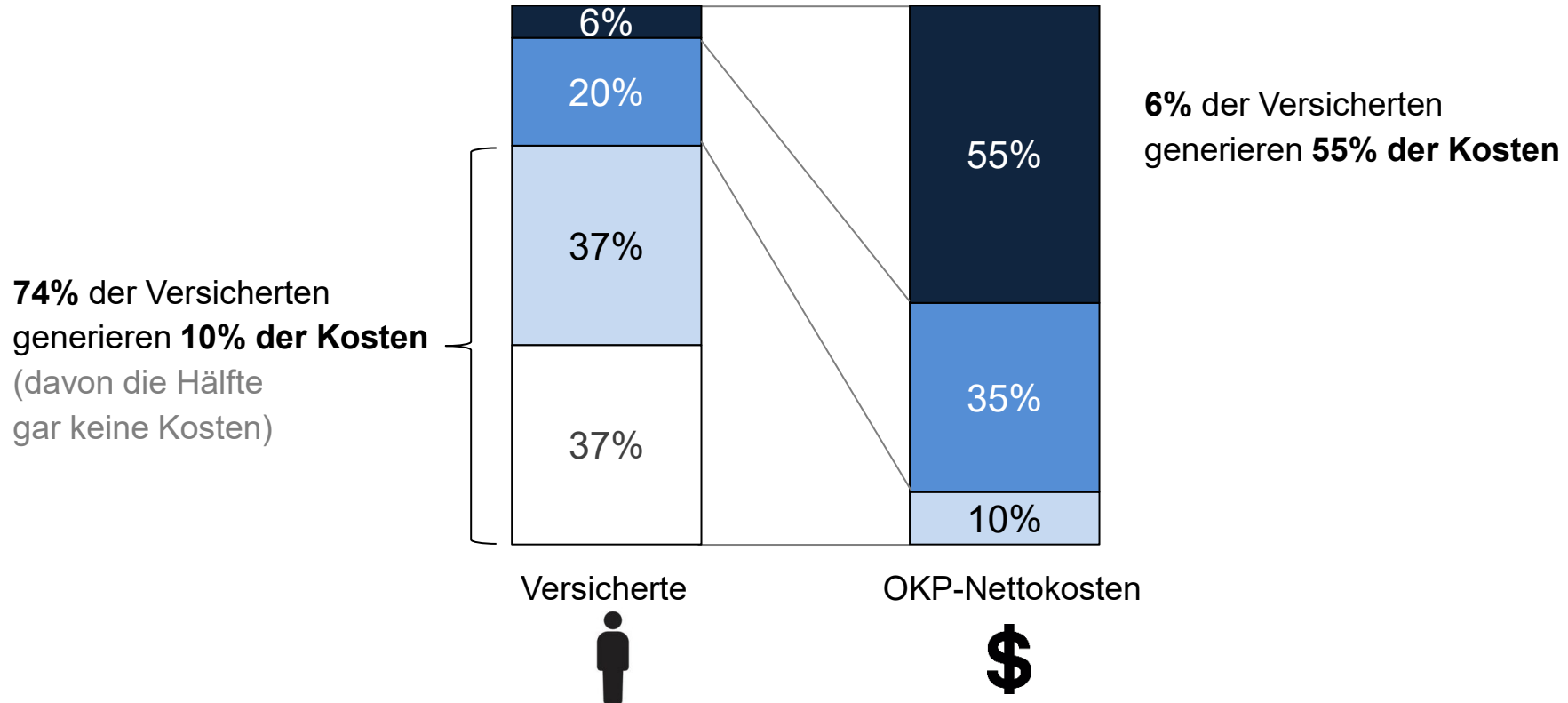
Versicherten-Anteil mit mind. 1 Arztkonsultation 1997-2022 gemäss Schweizer Gesundheitsbefragung (SGB)

... und immer mehr viele (5+) Arztkonsultationen

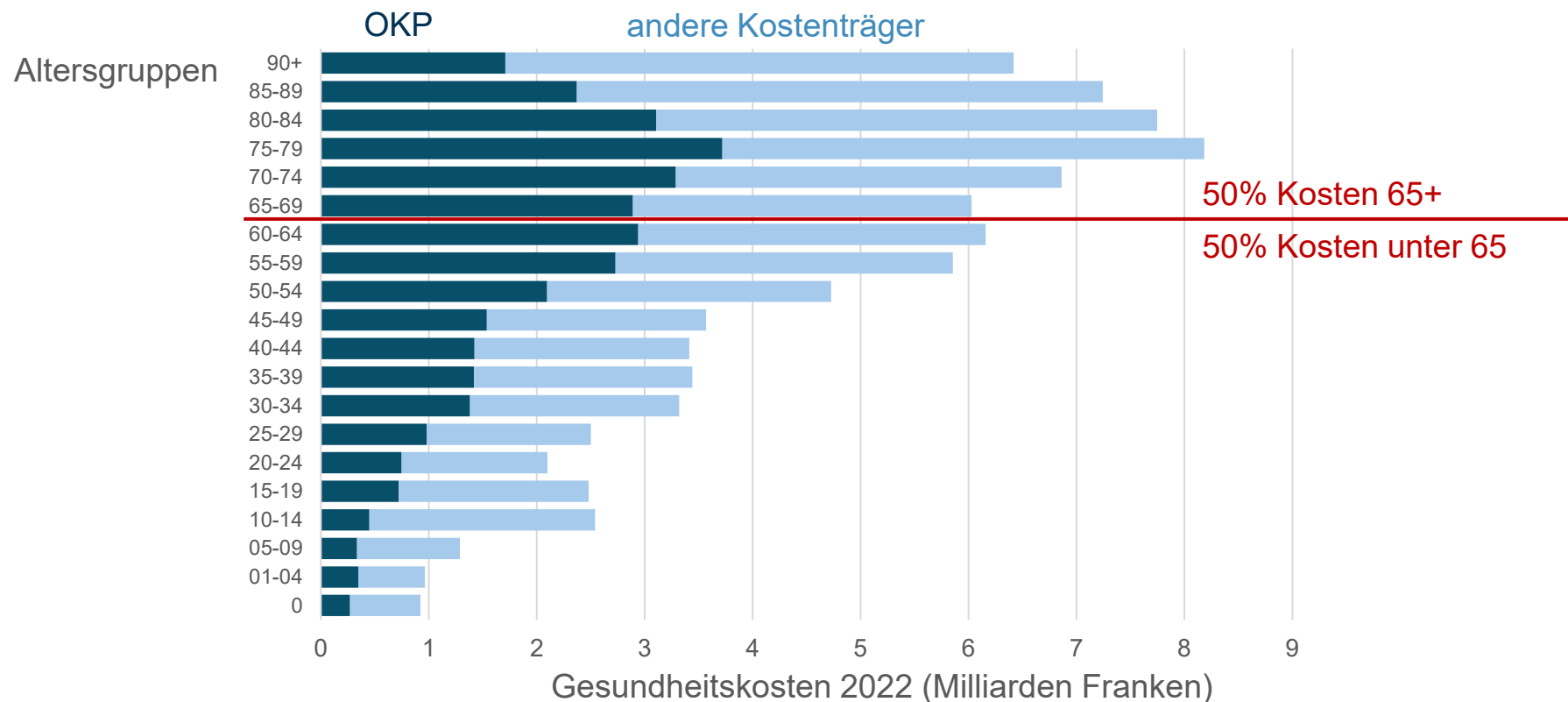


Versicherten-Anteil mit 5 oder mehr Arztkonsultationen 1997-2022 gemäss Schweizer Gesundheitsbefragung (SGB)

Wo entstehen die OKP-Kosten? Ein **kleiner Teil der Versicherten, 6%, bestimmt die prämienrelevanten Nettokosten**



Wo entstehen die Kosten? Die **Kosten steigen mit dem Alter**, und **50% der Kosten fallen bei über 65-Jährigen an**



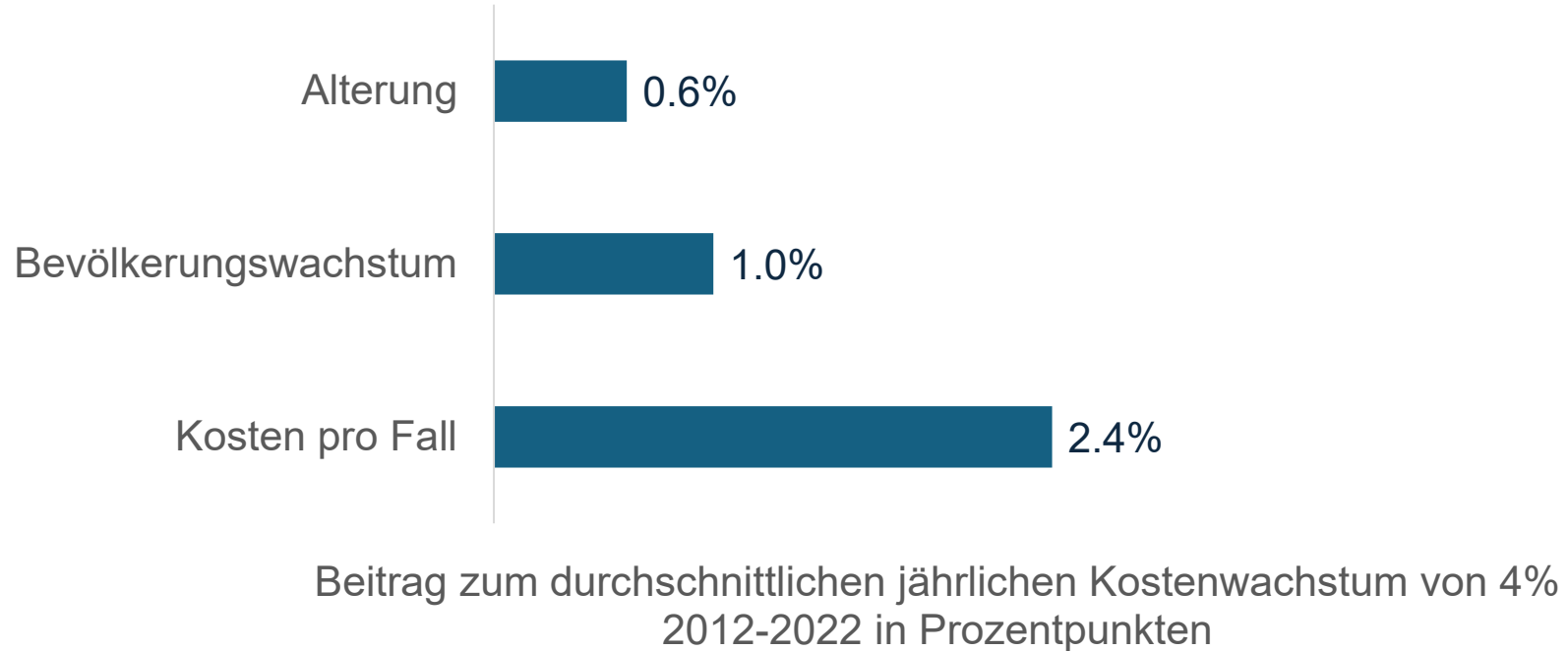
Bei welchen Krankheiten entstehen die Kosten? Mit **80% der zuteilbaren Kosten** sind **nicht übertragbare Krankheiten (NCDs)** für den überwiegenden Teil der Gesundheitskosten verantwortlich

Alle Kostenträger, 2022

		Krebs 6.9%	Nicht zuteilbar 5.8%
	Krankheiten der Mundhöhle 4.5%	Diabetes & Nierenkrankheiten 2.8%	
	Erkrankungen des Verdauungssystems 3.7%		
	Erkrankungen der Sinnesorgane 3.7%		
Übertragbare Krankheiten 8.9%			Nicht- Krankheit 2.3%
			Prävention 1.9%
Verletzungen 6.3%			

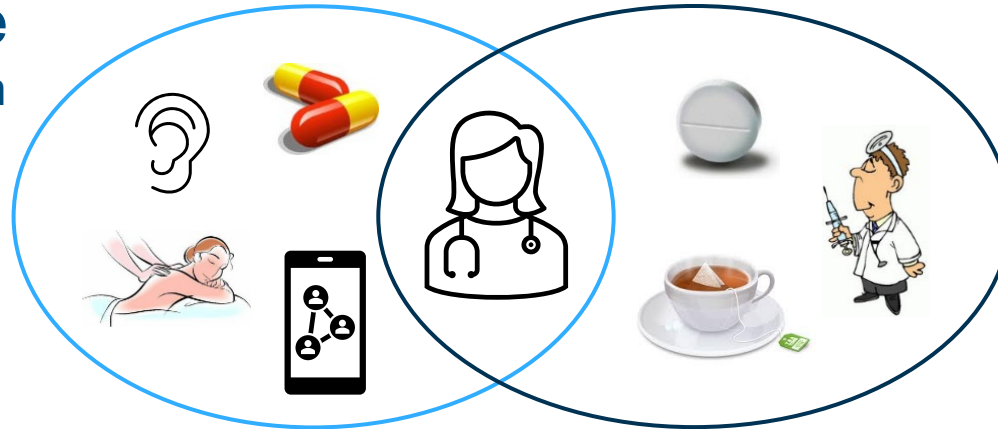
Was verursacht die OKP-Kostensteigerung von Ø 4% jährlich?

Primär die **steigenden Kosten pro Fall**



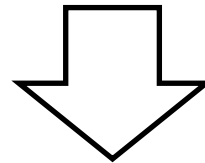
Erwartungen und Wünsche der Patient:innen sind nur ein Element...

**Erwartungen
und Wünsche**
Was Patient:innen
möchten.



Bedarf
Gemäss Evidenz &
Guidelines.

Sowie: Verfügbarkeit, Tradition, Organisation,
Versorgungsstrukturen, Vergütungsanreize, etc.



Inanspruchnahme
Was schlussendlich gemacht wird,
bestimmen abschliessend Ärzt:innen.

Woher kommen Erwartungen und Wünsche?



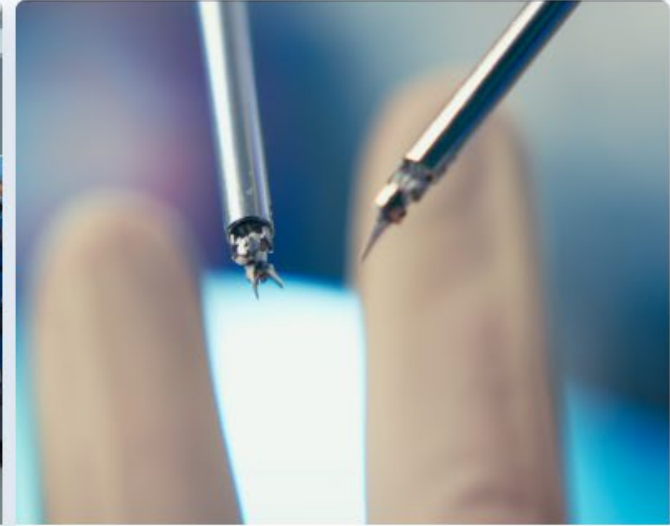
Prostatakrebs

**Innovativer genetischer
Bluttest zur Früherkennung
von Prostatakrebs**



Lungenkrebs

**Bessere Diagnose und
Behandlung dank
robotergestützter
Technologien**



Robotische Chirurgie

**Darum ist das USZ in der
robotischen Chirurgie
führend**

Aber: haben Patient:innen überhaupt konkrete Erwartungen und Wünsche a priori?

Meist nicht.

V.a. kaum bei ernsthaften Erkrankungen: Krebs, Long Covid, Arthrose, Herzinfarkt, Hormonstörungen, psychische Beschwerden, etc.

Eher grundsätzliche: Linderung der Symptome, «gesund werden», ernst genommen werden, sehr gute Behandlung, Koordination...

Erwartungen und Wünsche: Was sagt die Forschung, die Evidenz?

Erwartungen sind...

- ...vielfältig und mehrdimensional (Sebo et al. 2015)

- ...Schwerpunkt patientenseitig oft auf Information & Kommunikation (Oster 2024)

- ... für Ärzt:innen schwierig zu identifizieren – werden oft über-/ unterschätzt
(Perron 2003, Verkerk et al. 2022)

Entstehen durch...

- ...frühere Erfahrungen (eigene, von Anderen)

- ...soziale und mediale Einflüsse

Gesundheitsfachpersonen steuern/beinflussen sie durch...

- ...klare Kommunikation und transparente Information

- ...Präsentation von Optionen und Alternativen (Salm et al. 2024)

Veränderte Situation mit mehr Patient:innen-Autonomie & Shared Decision Making
(Nilsen & Malterud 2017)

Was ist eigentlich das Problem? «Übertriebenen Erwartungen» und der Umgang damit?

Low-value care:

«Ich möchte ein MRI des Rückens – diese Schmerzen sind unerträglich.»

«Ich will ein Antibiotika, damit ich rasch gesund werde.» (Sijbom 2023, Dekker 2015)

«Ich will einen Check-Up, damit sicher alles OK ist.»

Andere «übertriebene Erwartungen»?

- keine Wartezeiten
- alles Mögliche machen, nicht nur das Sinnvolle

Wie ist der Umgang mit «übertriebenen Erwartungen»: Gespräch? Überweisen/Anordnen? Ablehnen?

Zu hohe Ansprüche – zu viele Erwartungen? Die Bevölkerung als Kostentreiber im Gesundheitswesen?

Ja. Die Bevölkerung hat hohe Ansprüche und Erwartungen: an Lebensqualität, Mobilität & Funktionalität, an die Behandlungsqualität.

Aber Konsens, dass dies legitim ist.

Gibt es «übertriebene Erwartungen» und Forderungen? Ja, in unbekanntem Ausmass, Evidenz fehlt.

Wird diesen Forderungen entsprochen? Gemäss anekdotischer Evidenz teilweise ja.

Sind «übertriebenen Erwartungen» die relevanten Kostentreiber der OKP? Nein.

Soll, kann etwas dagegen getan werden? Wer? Rolle von Steuerung & «Gatekeeping»?

Wie viel Aufmerksamkeit verdient dieses Problem?

Herzlichen Dank!